

# Hoch hinauf bis an die Wolken

Einführung in das Segelfliegen beim Luftsportverein Südtondern: Thermik beschert 14-Jährigem ein besonderes Flugerlebnis

**AVENTOFT** Zum festen Jahresprogramm des Luftsportvereins Südtondern (LSV) in Aventoft gehören die Schnupper-Wochen auf dem idyllischen Segelflugplatz am Wald. „Hier wird Interessierten im Alter ab 14 Jahren bis hin zum Rentner die Möglichkeit gegeben an das Fliegen herangeführt zu werden“, erklärte der neue LSV-Jugendwart Dirk Paulsen (22) aus Süderlügum.

Mit dem 17-jährigen in Frankreich wohnenden Max Vigier, der bei seinem Opa Peter Schunke in Leck Ferien machte und Tjard Hansen (14) aus Klanxbüll hatten sich dieses Mal nur zwei echte „Schnupperer“ eingefunden. Dazu kam eine größere Gruppe vom Aero-Club Sylt, die mit der „KA 8“ und der „LS 4“ auch zwei eigene Segelflugzeuge mitgebracht hatten. Mit Adalbert

*„Hier wird Interessierten ab 14 Jahren bis zum Rentner ermöglicht, an das Fliegen herangeführt zu werden.“*

**Dirk Paulsen**  
Jugendwart

Schulz, Wilhelm Merzenich und Peter Dammaschek, der während der Schnupper-Wochen seinen 3000. Flugzeugstart in seiner 45-jährigen Flieger-Laufbahn absolvierte, standen für die Teilnehmer drei sehr erfahrene Fluglehrer zur Verfügung.

Ganz wichtig für die Flieger sei das Teamwork und der Gemeinschaftssinn, betonte Dirk Paulsen. Jeder müsse mit anpacken, damit ein Segelflugzeug in die Luft gehen kann. Das galt auch für die „Schnupperer“, die beim Start hal-

fen, die Flugzeuge aus der Halle rollten und beim Durchchecken assistierten und die Flugzeuge nach der Landung wieder zurückholten. Für Schlechtwetter-Tage standen zwei vernetzte Flugzeug-Simulatoren zur Verfügung. Daran konnten die Teilnehmer fliegerische Wettkämpfe austragen.

Aber am schönsten war natürlich das Fliegen selbst: vorne auf dem Flugschüler-Platz und unter Kontrolle des hinten sitzenden Fluglehrers. So wurde die Einführung in das Segelfliegen sowohl mit dem Windenstart wie auch mit dem Flugzeugschlepp praxisnah vermittelt, und ganz nebenbei erfolgte die theoretische Einweisung.

Eine weitere Abwechslung bot das Modellfliegen oder auch mal Wartungs- und Reparaturarbeiten in der Werkstatt. Den Abschluss der Schnupper-Wochen bildete ein Sommerfest mit Grillen auf dem Flugplatzgelände. „Mir gefällt das sehr gut hier“, freute sich Tjard Hansen nach seinem achten Start. Durch die gute Thermik war er mit dem Segelflugzeug „ASK 13“ einmal sogar 43 Minuten in der Luft und erreichte dabei eine Flughöhe von fast 1000 Meter bis an die Wolken-Untergrenze.

Tjard lässt die Begeisterung zum Fliegen nicht mehr los, seit er bei einem Urlaubsflug mit seinen Eltern nach Gran Canaria zu den Piloten ins Cockpit durfte. Er möchte daher auch gerne ein Praktikum auf dem Sylter Flugplatz absolvieren, was bisher leider nicht geklappt hat. Die Schnupper-Wochen hatte er zu seiner großen Freude von seinen Eltern zum Geburtstag geschenkt bekommen. Für Tjard steht jetzt schon fest, dass er Mitglied im Luftsportverein wird. *cw*



Tjard Hansen wartet mit Fluglehrer Peter Dammaschek in auf den Start.



Manfred Skorloff bedient das Winden-Fahrzeug.

FOTOS: CW